



2. Handball-Bundesliga



SV WERDER BREMEN – DJK/MJC TRIER

16.10.2016, 16.00 UHR | KLAUS-DIETER-FISCHER-HALLE

www.werder.de/handball

www.facebook.com/werder.handball



**ReiseCenter
Kirchwege**
Karlshofstraße 2
38644 Kirchwege
Tel. 04123 / 440120

**ReiseCenter
Sylke**
Am Bahnhof 5
28851 Sylke
Tel. 04242 / 55555

**ReiseCenter
Bassum**
Am Bahnhof 5
27211 Bassum
Tel. 04242 / 523440

MEDIENHAVEN GMBH
PERFekte Lösungen für anspruchsvolle Medien

SELECT
PROFCARE

molten

PTSGROUP
Business Competence

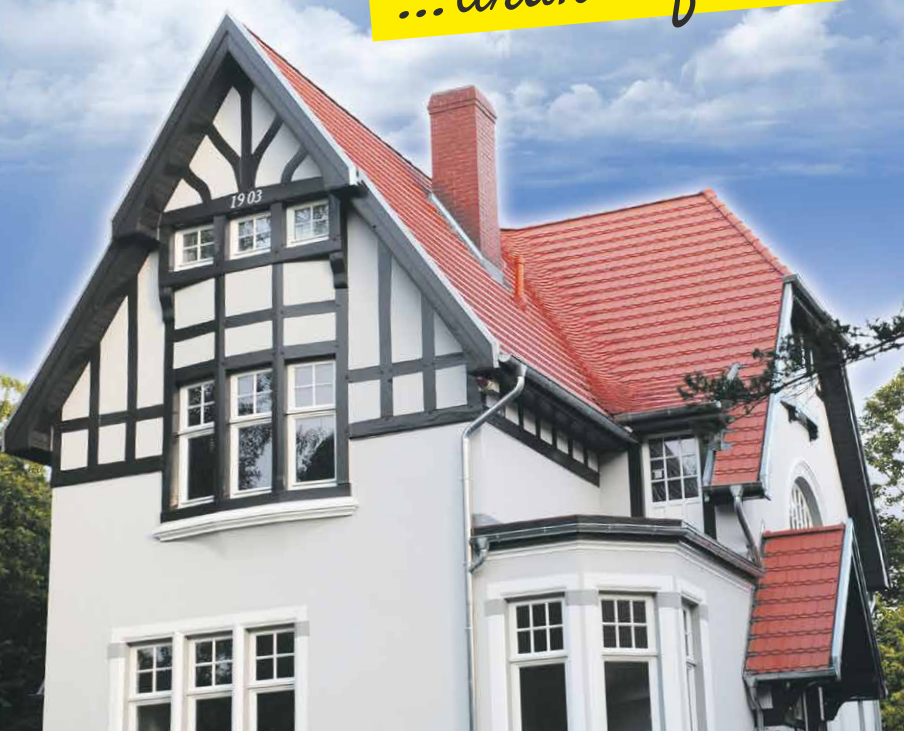
Bäckermeister
THRÄM



Die NRI bei unseren Schwestern

Wir machen schöne Dächer.

*Sich jeden Tag
... dran erfreuen*



FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER
BREMEN



*Wir beraten
Sie gerne!*

Tel. 0421 - 53 64 75
info@bremer-dachdecker.de
www.bremer-dachdecker.de



Liebe Handballfreunde!

Zum Heimspiel in der 2. Bundesliga begrüßen wir unsere Gäste aus Trier mit ihren Fans, das Schiedsrichter-Gespann sowie alle Offiziellen und Zuschauer sehr herzlich in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.

Zwei Heimsiege, zwei Auswärtsniederlagen – so lautet die Bilanz unserer Mannschaft nach vier Spieltagen. Und diese Serie darf gerne auch in den nächsten beiden Partien Bestand haben. Denn vor uns liegen gleich zwei Heimspiele in Folge: heute gegen den letztjährigen Erstliga-Absteiger DJK/MJC Trier und am kommenden Samstag, dann wieder zur gewohnten Zeit um 18.30 Uhr, gegen den BSV Sachsen Zwickau.

Am vergangenen Samstag gab es eine 28:31-Niederlage beim Tabellendritten der Vorsaison, der SG H2Ku Herrenberg. Allemal ein respektables Ergebnis. Doch es zeigt den Ehrgeiz von Trainer und Mannschaft, dass alle mit dem Gefühl die lange Heimreise angetreten haben, dass mehr drin gewesen wäre – nicht nur aufgrund dreier verworfener Siebenmeter, sondern auch, weil mit etwas konsequenterem Spiel durchaus etwas Zählbares hätte mitgebracht werden können.

Fest steht nach den ersten Spieltagen: Die Liga scheint in dieser Saison unglaublich ausgeglichen zu sein. Wie immer ist es Fluch und Segen zugleich, wenn Jeder Jeden schlagen kann: In allen Partien besteht die Chance auf einen Sieg, allerdings nur wenn man seine Leistung zu 100 Prozent abrufen kann. Nuancen entscheiden über Erfolg oder Misserfolg. Spannung ist in dieser Saison in der 2. Bundesliga auf jeden Fall garantiert.

Unser heutiger Gegner aus Trier hat nach dem Erstligaabstieg und dem nur knapp verhinderten weiteren Abstieg in der vergangenen Spielzeit in diesem Sommer aufgerüstet und verfügt über ein Ensemble internationaler Spielerinnen aus neun (!) Nationen. Die Investitionen machen sich bisher bezahlt: Der Deutsche Meister von 2003 ist mit 5:3 Zählern gut aus den Startlöchern gekommen und hat seine Ambitionen angemeldet, dieses Mal im vorderen Tabellendrittel zu landen und den Abwärtstrend der zurückliegenden Jahre zu stoppen.

Wir vertrauen auch in diesem – von der Zusammenstellung der Mannschaft her ungleichen – Duell auf unser Team aus Binnen- und Buten-Bremerrinnen, die den Gästen einen leidenschaftlichen Kampf liefern werden. Gut möglich, dass wir ein ähnlich spannendes Spiel erleben wie Anfang Mai, als es am vorletzten Spieltag der zurückliegenden Saison hier in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle ein 30:30 gab, das damals Birthe Barger mit ihrem Treffer sieben Sekunden vor Schluss sicherte.

Martin Lange



Volle Konzentration!

Mit guter Deckungsarbeit (hier der aufmerksame Mittelblock mit Marilena Niemann und Nele Osterthun) und der starken Torhüterin Meike Anschütz legten die Grün-Weißen den Grundstein für den überraschend deutlichen Erfolg gegen die FSG Mainz 05/Budenheim im zurückliegenden Heimspiel. Da es auch im Angriff über weite Strecken gut funktionierte, stand am Ende ein 34:22-Kanter-sieg.

STATISTIK

4. SPIELTAG

BSV Sachsen Zwickau – DJK/MJC Trier	31:31
TSV Haunstetten – SV Union Halle-Neustadt	29:26
TV Beyeröhde – TG Nürtingen	32:27
SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen	31:28
Kurpfalz Bären – HC Rödertal	21:23
SGH Rosengarten-BW Buchholz – HSG Hannover-Badenstedt	33:20
FSG Mainz 05/Budenheim – HSG Kleenheim	30:26
TuS Lintfort – HSG Bensheim/Auerbach	23:35

5. SPIELTAG

SAMSTAG, 15.10.2016

17.00 Uhr	BSV Sachsen Zwickau – TuS Lintfort	:
18.00 Uhr	TSV Haunstetten – TV Beyeröhde	:
19.00 Uhr	SGH Rosengarten-BW Buchholz – Kurpfalz Bären	:
19.30 Uhr	FSG Mainz 05/Budenheim – SG H2Ku Herrenberg	:

SONNTAG, 16.10.2016

16.00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt – HSG Bensheim/Auerbach	:
16.00 Uhr	HSG Kleenheim – TG Nürtingen	:
16.00 Uhr	HSG Hannover-Badenstedt – HC Rödertal	:
16.00 Uhr	SV Werder Bremen – DJK/MJC Trier	:

6. SPIELTAG

SAMSTAG, 22.10.2016

17.30 Uhr	HSG Bensheim/Auerbach – TSV Haunstetten	:
18.30 Uhr	SV Werder Bremen – BSV Sachsen Zwickau	:
19.00 Uhr	HC Rödertal – SGH Rosengarten-BW Buchholz	:
19.30 Uhr	DJK/MJC Trier – TuS Lintfort	:
19.30 Uhr	TG Nürtingen – Kurpfalz Bären	:

SONNTAG, 23.10.2016

16.00 Uhr	HSG Hannover-Badenstedt – FSG Mainz 05/Budenheim	:
16.00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt – TV Beyeröhde	:
16.30 Uhr	HSG Kleenheim – SG H2Ku Herrenberg	:

TABELLE

1.	HSG Bensheim/Auerbach	4	4	0	0	106:80	+26	8:0
2.	HC Rödertal	4	4	0	0	109:95	+14	8:0
3.	SGH Rosengarten-BW Buchholz	4	3	0	1	113:98	+15	6:2
4.	DJK/MJC Trier	4	2	1	1	117:112	+5	5:3
5.	BSV Sachsen Zwickau	4	2	1	1	110:113	-3	5:3
6.	SV Werder Bremen	4	2	0	2	119:115	+4	4:4
7.	Kurpfalz Bären	4	2	0	2	117:113	+4	4:4
8.	HSG Kleenheim	4	2	0	2	107:108	-1	4:4
9.	HSG Hannover-Badenstedt	4	2	0	2	115:119	-4	4:4
10.	TSV Haunstetten	4	2	0	2	99:106	-7	4:4
11.	SV Union Halle-Neustadt	4	1	1	2	108:107	+1	3:5
12.	SG H2Ku Herrenberg	4	1	1	2	101:104	-3	3:5
13.	TV Beyeröhde	4	1	0	3	115:114	+1	2:6
14.	FSG Mainz 05/Budenheim	4	1	0	3	98:111	-13	2:6
15.	TG Nürtingen	4	0	1	3	90:104	-14	1:7
16.	TuS Lintfort	4	0	1	3	87:112	-25	1:7

TORSCHÜTZENLISTE

1.	Merle Heidergott	SV Werder Bremen	36/14
2.	Silvia Sajbidor	BSV Sachsen Zwickau	31/10
3.	Katrin Schneider	Kurpfalz Bären	31/15
4.	Verena Breidert	TG Nürtingen	30/6
5.	Lucia Weibelova	DJK/MJC Trier	30/7
6.	Izabella Nagy	HC Rödertal	30/10
7.	Jana Pollmer	HSG Hannover-Badenstedt	29/9
	Eileen Uhlig	SV Union Halle-Neustadt	29/9
9.	Loes Vandewal	TuS Lintfort	28/8
10.	Ivana Sazdovski	HSG Bensheim/Auerbach	25/11

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE

1.	Merle Heidergott	36/14	7.	Nele Osterthun	8
2.	Marilena Niemann	17	8.	Alina Otto	5
3.	Katrin Friedrich	14	9.	Birthe Barger	3
4.	Jennifer Börsen	13	10.	Cara Hartstock	1
5.	Lotta Heinrich	11		Lena Janssens	1
6.	Rabea Neßlage	10			

Quelle: handballwoche

Team aus neun Nationen Die DJK/MJC

Trier ist vor jeder Saison eine kleine Wundertüte – regelmäßig gab es in den vergangenen Jahren starke Veränderungen im Kader.

In der aktuellen Spielzeit scheint es aber so, dass die spanische Trainerin Cristina Cabeza Gutierrez gemeinsam mit den Verantwortlichen eine gute Mischung im Team gefunden hat, um eine erfolgreiche Saison zu spielen.

In der vergangenen Spielzeit war es gar nicht rund gelaufen für die Mannschaft von der Mosel. Am Ende stand für den Erstligaabsteiger Platz 14 zu Buche, der bekanntlich nur aufgrund mehrerer Lizenzverzichte anderer Mannschaften für den Verbleib in Liga zwei berechtigte. Nun hat Cristina Cabeza Gutierrez Spielerinnen aus neun Nationen um sich geschart und ist mit 5:3 Punkten ordentlich gestartet. Am ersten Spieltag mussten sich die ‚Trierer Miezzen‘, so der Marketingname, mit 27:28 der SGH Rosengarten-BW Buchholz

geschlagen geben, doch seitdem ist das Team ungeschlagen. Zwei Siegen in Mainz (28:26) und gegen Herrenberg (31:27) folgte am vergangenen Wochenende ein 31:31 in Zwickau, wobei Trier bis kurz vor Schluss noch auf der Siegesstraße war. 90 Sekunden vor dem Ende lag der derzeitige Tabellenvierte mit zwei Toren vorn, kassierte dann jedoch den Anschlusstreffer und in der Schlusssekunde noch den Zwickauer Ausgleich.

Besonders die beiden Rückraumspielerinnen Dora Varga und Lucia Weibelova gilt es für die Grün-Weißen zu beachten. In Zwickau erzielten die beiden zusammen immerhin 20 der 31 Trierer Tore.

Denis Geger



DJK/MJC TRIER

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
16	Jessica Kockler	27.10.1990	Tor
42	Melanie Eckelt	18.06.1986	Tor
4	Angela Petrovska	30.05.1996	Kreis
5	Anke Greinert	05.10.1995	Kreis
6	Hannah Sattler	06.11.1993	LA
7	Maja Zrenc	31.08.1988	LA, Kreis
10	Linsey Houben	23.04.1994	RR, RL
11	Andrea Czanik	29.10.1979	Kreis
22	Joline Müller	10.04.1993	RL, RR
30	Lucia Weibelova	13.06.1983	RL, RR
33	Jewgenija Knoroz	30.07.1986	RR
66	Dora Simon-Varga	12.02.1992	RM, LA, RL
93	Tina Welter	30.01.1993	LA, RA
94	Ramona Elena Constantinescu	16.03.1986	RA

Trainerin: Cristina Cabeza Gutierrez
Co-Trainerin: Salina Eckelt
Physiotherapeutin: Anja Gläsener

BLICK IN DIE HISTORIE

Die DJK/MJC Trier spielte von 2000 bis 2015 in der 1. Bundesliga, wurde im Jahr 2003 Deutscher Meister und scheiterte 2005 nur knapp am erneuten Titelgewinn. 1994 war der Club erstmals in die 2. Bundesliga aufgestiegen und beendete die erste Spielzeit als Tabellenfünfter, nur drei Punkte hinter dem späteren Meister BSV Sachsen Zwickau. Nach einer schwächeren Spielzeit etablierte sich das Team an der Tabellenspitze der 2. Liga und schaffte 2000 den Aufstieg. Zu den bekannten deutschen Nationalspielerinnen, die einst in Trier unter Vertrag standen, gehören unter anderen Anja Althaus, Maren Baumbach, Laura Steinbach und Nadja Nadgornaja.

SV WERDER BREMEN



1 Meike Anschütz



16 Alexandra Meyer



3 Merle Heidergott



8 Katrin Friedrich



9 Lena Janssens



11 Lotta Heinrich



13 Rabea Neßlage



14 Nele Osterthun



18 Cara Hartstock



22 Jennifer Börsen



23 Birthe Barger



24 Marilena Niemann



27 Alina Otto

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
1	Meike Anschütz	05.05.1989	Tor
16	Alexandra Meyer	20.10.1994	Tor
3	Merle Heidergott	14.08.1995	RL
8	Katrin Friedrich	09.02.1991	LA
9	Lena Janssens	10.06.1993	RA
11	Lotta Heinrich	13.04.1995	RL
13	Rabea Neßlage	08.04.1990	RM
14	Nele Osterthun	03.01.1988	Kreis
18	Cara Hartstock	18.03.1994	Kreis
22	Jennifer Börsen	11.04.1993	Rückraum
23	Birthe Barger	23.10.1986	RR/RA
24	Marilena Niemann	24.06.1990	RR
27	Alina Otto	27.10.1995	LA



Patrice Giron

Trainer: Patrice Giron
Torwart-Trainerin: Janice Fleischer
Physiotherapeut: Timo Grauerholz
Teamkoordinator: Markus Friedrichs
Teammanager: Martin Lange
Videoscout: Fritjof Werner



Janice Fleischer



Fritjof Werner



Timo Grauerholz



Markus Friedrichs



Martin Lange

Bäckermeister THRÄM



DIE NR.1 BEI UNSEREN KUNDEN

ST.-JÜRGEN-STR. 161, SCHWACHHAUSER HEERSTR. 142,
VOR DEM STEINTOR 125-127, WOLTMERSHAUSER STR. 278/280
OTTO-BRENNER-ALLEE 24

SCHIEDSRICHTER



Herzlich willkommen!

Das heutige Zweitliga-Spiel zwischen dem SV Werder Bremen und DJK/MJC Trier wird geleitet von Susann Kruska und Sarah Lange aus Berlin. Die beiden Unparteiischen des DHB-Nachwuchskaders waren in der vergangenen Saison drei Mal in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle im Einsatz – beim 33:26-Erfolg gegen die SG TSG/DJK Mainz-Bretzenheim am 10.10.2015, bei der 24:29-Niederlage gegen den TV Nellingen am 21.11.2015 und beim 38:30-Sieg gegen die SG 09 Kirchhof am 20.02.2016. Wir begrüßen das Gespann sehr herzlich! Als Zeitnehmerin/Sekretärin sind Meentje Eggers und Anne-Katrin Dudei angesetzt, die wir ebenfalls willkommen heißen.





Jennifer Börsen

„Da möchte ich gar nicht aufhören...“

Birthe Barger ist die älteste Spielerin im Kader der Grün-Weißen, gehört aber noch lange nicht zum ‚alten Eisen‘. Die Mathe- und Sportlehrerin spricht über ihr Alter und die jüngeren Mitspielerinnen.

Birthe, wie bewertest du den bisherigen Saisonverlauf?

BIRTHE BARGER: Wir haben unsere Heimspiele gewonnen und uns gegen Rosengarten etwas unter Wert verkauft, wobei man gegen einen Bundesliga-Absteiger auswärts durchaus verlieren kann. Ich finde, mit der Bilanz können wir positiv nach vorne blicken. In der letzten Saison sind wir mit 0:6 Punkten gestartet, da ist die aktuelle Ausbeute deutlich besser.

Welche Unterschiede kann man zur Vorsaison feststellen?

Wir sind viel eingespielter. Mit Lotta Heinrich mussten wir nur eine neue Spielerin integrieren. In der vergangenen Saison mussten sich viele Abläufe erst einspielen. Wir konnten aber wichtige Erfahrungen sammeln. Gerade für eine so junge Mannschaft ist das sehr wichtig.

Du bist mit 29 Jahren die älteste Spielerin im Kader. Welche Vor- oder Nachteile hat das?

Auf dem Feld habe ich sicherlich in einigen Situationen mehr Erfahrung, das kann manchmal schon ein Vorteil sein. Abseits des Feldes habe ich jetzt weniger Aufgaben, da hat man es als junge Spielerin schwerer (*lacht*).

Bekommt du auf Grund deines Alters schon mal einen Spruch von den Jüngeren?

Ab und zu schon, aber ich kann auch ganz gut austeilen, das ist alles okay.

Bist du mit deiner Erfahrung eine besonders wichtige Ansprechpartnerin für die jüngeren Spielerinnen?

Wir reden grundsätzlich viel in der Mannschaft.

Das Alter spielt sicher nicht die Hauptrolle. Ich gehöre aber mit Katrin Friedrich und Rabea Neßlage zum Mannschaftsrat. Dadurch bin ich vielleicht eher ein wichtiger Ansprechpartner.

Aus deinem Beruf als Lehrerin weißt du mit Jüngeren umzugehen. Ist eure junge Mannschaft manchmal mit einer Schulklasse zu vergleichen?

Da müsste man vielleicht Patrice als Trainer mal fragen. Sicherlich haben wir viel Spaß im Training und lachen auch viel, aber das läuft nicht aus dem Ruder. Die langen Auswärtsfahrten erinnern manchmal schon an eine Klassenfahrt. Für mich ist es mit der Mannschaft aber eine gute Abwechslung von der Schule. Ich muss nicht immer die Anweisungen geben, sondern stehe auf der anderen Seite und kann den Anweisungen von Patrice folgen. Das ist auch mal ganz schön.

Du unterrichtest neben Sport auch Mathematik. Warum?

Mir liegen Zahlen eher als zum Beispiel Sprachen. Viele sagen „Oje, Mathe ist so schwer“, aber das ist es eigentlich gar nicht. Ich habe generell einen kleinen Zahlentick, beim Autofahren höre ich die Musik nur auf geraden Lautstärken, also 12, 14 und so weiter (*lacht*).

Vor deiner Zeit beim SV Werder hast du auf Grund deines Referendariats zwei Jahre lang nicht Handball gespielt. War für dich immer klar, dass du wieder einsteigen willst?

Es war für mich sehr schwer aufzuhören, gerade nach der langen Zeit beim VfL Oldenburg. Für mich war aber klar, dass ich erstmal mein Referendariat machen will. Dafür bin ich zurück in meine Heimat, ins Emsland, gegangen und habe

Routinierte Linkshänderin: Birthe Barger traf gegen den heutigen Gegner aus Trier beim Heimspiel im Mai kurz vor dem Abpfiff zum 30:30-Endstand.

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft –
Immer die richtige Adresse



Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Tel: 0421 / 801 801

Fax 0421 / 801 825

www.sausner.de

Ein starkes Team für die
schönsten Momente des Jahres



ReiseCenter Kirchweyhe

Bahnhofsplatz 2 • 28844 Weyhe

Tel: 0 42 03 / 44 01 20

www.reisecenter-kirchweyhe.de

ReiseCenter Syke

Am Bahnhof 1 • 28857 Syke

Tel: 04242 / 5 05 55

www.reisecenter-syke.de

ReiseCenter Bassum

Am Bahnhof 1 • 27211 Bassum

Tel: 04241 / 92 14 60

www.reisecenter-bassum.de

Birthe Barger bei
der Korrektur von
Klassenarbeiten: Die
Werder-Spielerin ist
Lehrerin für Mathe
und Sport.



► auch ab und zu in der Mannschaft einer Freundin trainiert, wollte allerdings nicht am Spielbetrieb teilnehmen. Zum einen wegen des Referendariats, und zum anderen hat mein Freund zu dem Zeitpunkt in der Nähe von Stuttgart gearbeitet. Dann hätten wir uns wohl gar nicht mehr gesehen. Ich habe allerdings sehr gerne weiter Handball geschaut und war zum Beispiel oft in Oldenburg in der Halle. Als wir dann nach Bremen gezogen sind, war für mich klar, dass ich wieder einsteige. Und bei Werder hat sich das einfach super angeboten.

Du feierst diesen Monat deinen 30. Geburtstag. Ändert sich dadurch etwas für dich?

Gerade als Lehrerin muss man sehr erwachsen sein und möchte auch so wirken. Ich glaube aber nicht, dass ich mich mit 30 anders fühle.

Ich werde dann nicht im Bus sitzen und keinen Spaß mehr mit den anderen haben. Was ich aber jetzt schon merke, ist, dass der Körper immer älter wird (*lacht*).

Machst du dir Gedanken, wie lange du auf diesem Niveau noch Handball spielen kannst und möchtest?

Auf jeden Fall. Es gibt immer mal ein paar Wehwehchen, und der Handball nimmt einfach eine Menge Zeit in Anspruch. Ich schaue von Jahr zu Jahr, momentan macht es mir noch so viel Spaß, da möchte ich gar nicht aufhören. Trotzdem merke ich jeden Sonntag, was ich die ganze Woche über gemacht habe. Da wäre ich gerne nochmal 20.

Interview: Denis Geger



Sausner Reisen ist nicht nur langjähriger Partner der Abteilung Handball, sondern bringt seit dieser Saison auch die Bundesliga-Fußballerinnen und den Fußball-Nachwuchs des SV Werder Bremen sicher zu Auswärtsspielen.



Immer eine schöne Fahrt

- Gruppenausflüge
- Schülerfahrten
- Tagesfahrten
- eigenes Reiseprogramm

Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Tel: 0421 / 801 801

Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Fax. 0421 / 801 825 • reisen@sausner.de

Jetzt Dauerkarte sichern!

Treue Fans aufgepasst! Auch in dieser Saison gibt es eine Dauerkarte für alle Heimspiele der Mannschaft in der 2. Bundesliga.

Das Ticket kostet 100,- € (ermäßigt* 65,- €) und bietet damit eine deutliche Ersparnis gegenüber dem Einzelpreis für die insgesamt 15 Partien in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Der Einzelpreis für die Tickets bleibt konstant und beträgt wie in der vergangenen Zweitliga-Spielzeit 9,- € (ermäßigt* 6,- €).

** Ermäßigung für Schüler, Studenten, Kinder/Jugendliche von 7-17 Jahren, Schwerbehinderte, Auszubildende, Erwerbslose, Rentner (jeweils nur bei Ausweisvorlage)*



FAHRTEN ZU AUSWÄRTSSPIELN

Sonntag, 30.10.2016, 16.00 Uhr

TuS Lintfort – SV Werder Bremen
Sporthalle Eyler Straße
Eyler Str. 45, 47475 Kamp-Lintfort
Fahrtpreis: 10,- €

Samstag, 05.11.2016, 20.30 Uhr

(verlegt – neuer Termin!)
HC Rödersdal – SV Werder Bremen
Sporthalle Großröhrsdorf
Melanchtonstr. 27, 01900 Großröhrsdorf
Fahrtpreis: 15,- €

Samstag, 19.11.2016, 18.45 Uhr

TV Beyeröhde – SV Werder Bremen
Sporthalle Langerfeld (Buschenburg)
Dieckerhoffstr. 18, 42389 Wuppertal
Fahrtpreis: 10,- €

Infos zu Mitfahrgelegenheiten und sonstigen Fan-Aktionen gibt es bei Kai Benziulla persönlich an Heimspieltagen oder per E-Mail unter werderhandballfans@gmail.com. Die Anmeldung zur Mitfahrt ist auf der an der Kasse ausliegenden Liste gegen Bezahlung des Fahrtpreises möglich.

molten®

SELECT®



PROFCARE



Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald, Gunnar Lübben-Rathjen und Vize-Präsident Jens Höfer (v. li.).

Danke, Gunnar! Die Handball-Abteilung des SV Werder hat ihren (ehemaligen) Vorsitzenden Gunnar Lübben-Rathjen, der sein Amt bei der Mitgliederversammlung abgab, für seine Verdienste gewürdigt und ihn in einem angemessenen Rahmen verabschiedet.

Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald dankte dem 52-Jährigen für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. „Gunnar Lübben-Rathjen hat mit großem persönlichen Einsatz über Jahrzehnte die Arbeit der Abteilung Handball geprägt“, sagte Dr. Hess-Grunewald anerkennend. „Seine Stimme hatte auch im Präsidium und während seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat stets Gewicht. Wir würden uns freuen, wenn Gunnar dem SV Werder in anderer Funktion erhalten bleibt.“

Funktionen des Sportwarts und später die des Technischen Leiters für den Leistungsbereich bekleidete. Fünf Jahre später übernahm der Diplomingenieur schließlich den Vorsitz der Abteilung. Von 1999 bis 2012 übte Lübben-Rathjen als Mitglied des Aufsichtsrats des SV Werder ein Amt aus, das es satzungsgemäß zunächst nicht zuließ, zusätzlich weiter als Abteilungsvorsitzender zu agieren. 2008 kehrte er unter geänderten Voraussetzungen nach dem Rücktritt von Dagmar Stelberg als Vorsitzender zurück.

Seit 34 Jahren ist Lübben-Rathjen aktives Mitglied des SV Werder. Bereits 1986 rückte er in den Vorstand der Handball-Abteilung auf, wo er die

Quelle: WERDER.de

1.-17. DEZEMBER 2017

BIETIGHEIM-BISSINGEN • OLDENBURG • TRIER
LEIPZIG • MAGDEBURG • HAMBURG

TICKETS
AB HERBST
2016



23. IHF
HANDBALL
WELTMEISTERSCHAFT
DER FRAUEN
DEUTSCHLAND 2017

simply wunderbar!

IHF PARTNERS



Der aktuelle Vorstand der Abteilung Handball um den neuen Vorsitzenden Martin Lange (4. v. re.) und die bei der Mitgliederversammlung gewählten Kassenrevisoren.

Starkes Votum für neuen Handballvorstand

Die Mitglieder der Abteilung Handball des SV Werder Bremen haben bei ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt und setzen dabei auf Kontinuität.

Allerdings musste eine zentrale Position nach vielen Jahren neu besetzt werden, da der bisherige Vorsitzende Gunnar Lübbers-Rathjen angekündigt hatte, nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren. Mit Martin Lange wählten die Mitglieder einstimmig den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden und Beisitzer Medien und Öffentlichkeitsarbeit als neuen Vorsitzenden. Auch alle weiteren Wahlen verliefen ohne Gegenstimme.

„Die Zusammensetzung des Vorstands gibt uns die Chance, mit erfahrenen Kräften unsere bewährte und erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Über dieses

ehrgeizige und gut funktionierende Team an meiner Seite bin ich sehr glücklich“, so der neue Vorsitzende Martin Lange. „Wir wollen in den nächsten Jahren den weiblichen Leistungshandball weiter stärken, die Nachwuchsförderung ausbauen, parallel dazu auch zukünftig Handball für alle anbieten und möglichst viele für diese tolle Sportart beim SV Werder begeistern. Dabei werden wir für die immer umfangreicheren Aufgaben und Anforderungen, die an uns gestellt werden, viele weitere engagierte Mitarbeiter benötigen, die gemeinsam mit uns die Abteilung voranbringen.“

Quelle: WERDER.de

Die nächsten Spiele

DIENSTAG, 18.10.2016

Heimspiele:

18.45 Uhr Weibliche C-Jugend – HSG PHOENIX
20.30 Uhr 4. Frauen – SG Buntentor/Neustadt

SAMSTAG, 22.10.2016

Heimspiele:

10.00 Uhr Weibliche E-Jugend 2 – SVGO Bremen
11.30 Uhr Männliche E-Jugend – TuS Komet Arsten
13.00 Uhr Männliche D-Jugend 2 – TuS Komet Arsten 2
15.00 Uhr Weibliche B-Jugend – VfL Oldenburg
18.30 Uhr 1. Frauen – BSV Sachsen Zwickau

Auswärtsspiele:

13.00 Uhr SVGO Bremen – Weibliche A-Jugend
18.45 Uhr SC Weyhe 2 – 3. Herren

SONNTAG, 23.10.2016

Heimspiele:

10.00 Uhr Männliche E-Jugend 2 – ATSV Habenhausen
11.30 Uhr Männliche D-Jugend – ATSV Habenhausen
13.00 Uhr Weibliche B-Jugend 2 – HSG Delmenhorst
14.30 Uhr Weibliche C-Jugend – HSG Vegesack/Hammersbeck
16.30 Uhr 3. Frauen – SV Beckdorf

Heimspiele – Hemelinger Straße:

15.00 Uhr 2. Herren – TSV Farge-Rekum 2
17.00 Uhr 1. Herren – SG Arbergen/Mahndorf 2

Auswärtsspiele:

12.15 Uhr SG Findorff (mE) – Weibliche E-Jugend
14.15 Uhr TS Woltmershausen 2 – Weibliche C-Jugend 2
15.30 Uhr HSG Delmenhorst – Männliche B-Jugend
17.00 Uhr TV Oyten 3 – 2. Frauen

DIENSTAG, 25.10.2016

Heimspiel:

20.45 Uhr 4. Frauen – ATSV Habenhausen 3

Weitere Spieltermine gibt es im Internet unter www.werder.de/handball

Ansprechpartner

Vorstand der Abteilung Handball

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 97 99 109
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@gmail.com

Beisitzer

(Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 97 30 937
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Carsten Klingner

01 63 – 33 47 234
cklingner@t-online.de

Beisitzerin (WESER-CUP, Veranstaltungen)

Tel.:
E-Mail:

Claudia Ronning

01 62 – 49 04 448
claudia.ronning@gmx.de

Beisitzer (Spieltechnik)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Weitere Infos zum Handball beim SV Werder Bremen gibt es im Internet unter
www.werder.de/handball

Impressum

Redaktion:

Fotos:

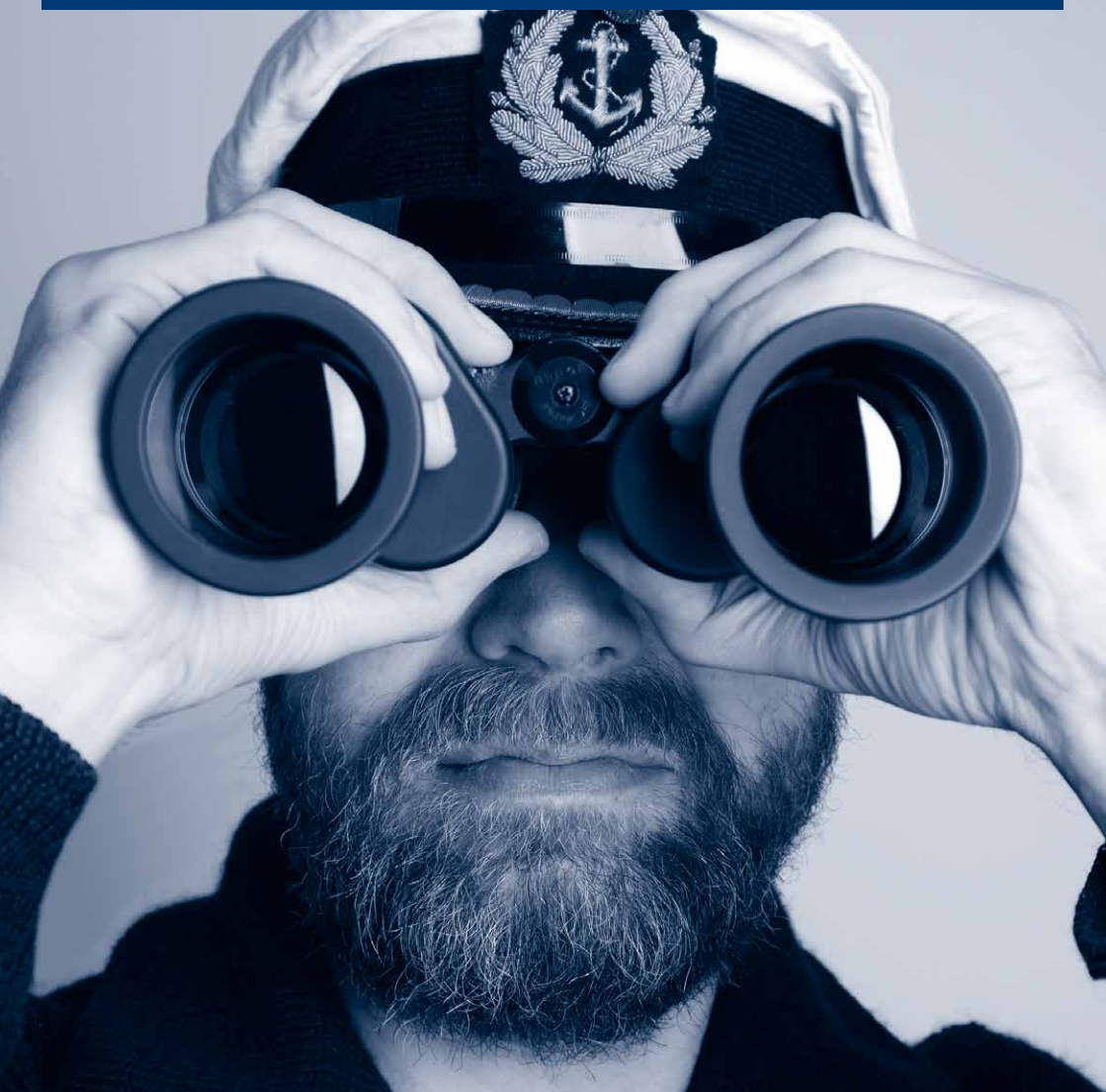
Satz/Druck:

Martin Lange, Denis Geger
hansepixx, Imke May
MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34, 28203 Bremen,
www.medienhaven.de

-Änderungen vorbehalten-

MEDIENHAVEN GMBH

PERFEKTE LÖSUNGEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE MEDIEN



DIGITALDRUCK KALENDER BÜCHER POSTER BROSCHÜREN
MAGAZINE BRIEFBOGEN POSTKARTEN **FOTODRUCK** PROOF
BILDBEARBEITUNG SCANS **FOTOGRAFIE** MUSTERBAU CD-DRUCK
SCHRIFTSATZ VISITENKARTEN FOLDER KATALOGE **ANZEIGEN**

VOR DEM STEINTOR 34 28203 BREMEN TELEFON 0421-726600
OFFICE@MEDIENHAVEN.DE **WWW.MEDIENHAVEN.DE**